

# (UN)ZIVILISIERT? NUTZERKOMMENTARE IM NETZ UND IHRE QUALITÄT

Bernadette Uth, M.A.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

DFG-Graduiertenkolleg ‚Vertrauen und Kommunikation in einer digitalisierten Welt‘

[bernadette.uth@uni-muenster.de](mailto:bernadette.uth@uni-muenster.de)

# ABLAUF DES VORTRAGES

1. Problemstellung
2. Theoretische Annahmen
3. Methode
4. Ergebnisse
5. Praktische Handlungsempfehlungen



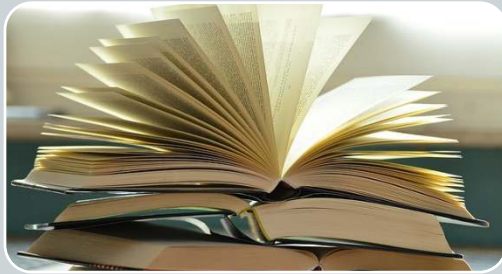
# PROBLEMSTELLUNG

Dialog auf Augenhöhe  
Demokratische Diskussionen  
Offenheit & Vertrauen  
Information & Anregung

*Wie kann die Qualität der  
Diskussionen angehoben  
und rechtsverletzende  
Aussagen auf ein  
Minimum reduziert  
werden?*

Rassismus  
Diskriminierung  
Beleidigungen, Hass  
Qualitätsminderung

# GUTE NUTZERKOMMENTARE?



Literatur &  
bisherige  
Studien



Leitfaden-  
Interviews



Netiquetten  
der Portale

# QUALITÄT EINES KOMMENTARS

## Mehrwert

- Augenzeugenberichte
- Zusatz - & Expertenwissen
- Themenbezug
- Belege für Argumente
- Hinweis auf Fehler
- Anregung für weitere Artikel
- Verständlichkeit, Lesbarkeit
- Sachlichkeit
- Rechtschreibung, Grammatik

## Minderwert

- Geschäfts- und Rufschädigung
- Werbung, Kommerzielle Inhalte
- Ironie, Sarkasmus
- Unsachliche Kritik
- Veröffentlichung privater Daten
- Übermäßige Satzzeichen
- Übermäßige Großbuchstaben

## Inzivilität

- Beleidigungen
- Pauschalisierung, Stereotypen
- Lügen
- Spekulationen
- Vulgarität, Obszönität, Sexismus
- Drohungen
- Diskriminierungen
- Herabsetzung



# EINFLUSSFAKTOREN

Kommentarpolitik



Artikelmerkmale



Bestehende Kommentare



Merkmale des Kommentierenden



# KOMMENTARPOLITIK

## Grad der Identifizierung

- Schutz der freien Rede vs. Enthemmung
- Sinkende Partizipation vs. Steigende Qualität

## Aktive Beteiligung am Dialog

- Bewusstsein einer Kontrollinstanz

# ARTIKELMERKMALE

## Hervorgerufenes Involvement

- Thema des Artikels, Darstellungsform
- Bebilderung, Länge des Artikels
- Örtlicher Bezug
- Transparenz, Urheber des Artikels
- Konfliktdarstellung



# METHODE

## **Quantitative Inhaltsanalyse von 1.500 Nutzerkommentaren auf fünf deutschen Onlinenachrichtenseiten**

- Nordbayern.de
- Passauer Neue Presse
- Badische Zeitung
- Rhein Main Medien
- Kölner Stadt-Anzeiger



# ERGEBNISSE

## Grad der Identifizierung

- Qualität steigt bei der Forderung von Realnamen signifikant an
- Nutzer, die sich über ihren echten Namen identifizieren müssen, verhalten sich weniger ausfallend, beleidigten seltener andere  
Diskutierende oder Politiker, äußerten weniger Vorurteile und boten dafür in ihren Beiträgen mehr zusätzliche Informationen, Hilfestellungen und zusätzliches Hintergrundwissen an



# ERGEBNISSE

## Aktive Beteiligung am Dialog

- In den untersuchten Kommentaren kaum vorhanden
- Auch optisch zurückhaltend
- Kein offensichtlicher Einfluss auf die nachfolgenden Kommentare
- Effekt nicht abschließend geklärt

# ERGEBNISSE

## Thema des Artikels

- Hoch Signifikanter Einfluss des Themas auf die Kommentarqualität
- Vor allem emotionale und polarisierende Themen führen zu geringer Kommentarqualität
- Beispielsweise politische Themen wie Donald Trump oder Terrorangriffe (v.a. Vorurteile, Stereotypen)



# ERGEBNISSE

## Darstellungsform

- Kein Einfluss der Darstellungsform auf die Kommentarqualität

# ERGEBNISSE

## Bebilderung des Artikels

- Signifikanter Einfluss auf die Kommentarqualität
- Artikel ohne Bebilderung rufen höherwertige Kommentare hervor als solche, die mit Bild oder Video versehen sind

# ERGEBNISSE

## Länge des Artikels

- Marginal signifikanter, sehr geringer positiver Zusammenhang zwischen der Länge eines Artikels und der Kommentarqualität
- Außerdem signifikanter negativer Zusammenhang zwischen Länge und Inzivilität, allerdings ebenfalls nur schwach



# ERGEBNISSE

## Örtlicher Bezug

- Signifikanter Einfluss des örtlichen Bezugs auf Kommentarqualität
- Lokale und regionale Nachrichten spornen zu besseren Nutzerkommentaren an
- Gehen Lesern scheinbar nahe & sind von großer Bedeutung, was sie dazu bewegt, verantwortungsvoller zu kommentieren





# ERGEBNISSE

## Transparenz

- Quellenangabe allein macht keine Differenz
- Konkret angegebene Quelle beeinflusst Kommentarqualität  
signifikant
- Auch hier: Persönliche Nähe zu einer Quelle scheint positiven Effekt  
auf die Kommentarqualität zu haben



# ERGEBNISSE

## Urheber des Artikels

- Angegebener Urheber beeinflusst Kommentarqualität signifikant
- Beste Kommentare bei fehlender Angabe bzw. Redakteur
- Beteiligung einer Nachrichtenagentur ruft minderwertigere Kommentare hervor

# ERGEBNISSE

## Konflikt

- Vorhandensein eines Konfliktes zeigte keine Auswirkungen
- War allerdings ein Konflikt vorhanden, so rief eine einseitige Darstellung qualitativ höherwertige Kommentare hervor
- Nutzer scheinbar motiviert, eigene Argumente sinnbringend darzulegen & andere zu überzeugen



# HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Verbot von  
Anonymität &  
Pseudonymität

Ausschluss  
emotionsgeladener  
Themen

Ausschluss von  
Themen mit  
ungesicherter  
Informationslage

Gezielte  
Moderation und  
Beteiligung

Innovative  
Lösungen bei  
speziellen Themen

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

# LITERATUR

- Suler, J. (2004). The Online Disinhibition Effect. *CyberPsychology & Behavior*, 7(3), S. 321-326.
- Uth, B. (2017). (Un)zivilisiert? Einflussfaktoren auf die Qualität von Nutzerkommentaren. Masterarbeit an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.
- Uth, B.; & Meier, K. (2018). Wie Redaktionen bessere Diskussionen fördern können. Einflussfaktoren auf die Qualität von Nutzerkommentaren. *Communicatio Socialis*, in print.

# VERTRAUEN IN DEN JOURNALISMUS

[bernadette.uth@uni-muenster.de](mailto:bernadette.uth@uni-muenster.de)